



Bürgermeister-Wahl

Liebe Aumühlerinnen, liebe Aumühler, wenn Sie diese Zeilen lesen, wird das neue Team im Rathaus von Aumühle bereits feststehen.

Ich hatte meine Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters, alternativ als dessen Stellvertreter, in Aussicht gestellt, sofern es meine weitere berufliche Situation erlauben würde. Aufgrund von Restrukturierungen bei meinem Arbeitgeber gab es die begründete Möglichkeit einer Veränderung, welche mir Zeit für das höchste Amt in der Gemeinde gegeben hätte. Diese ist jedoch bisher nicht eingetreten, so dass ich die Entscheidung getroffen habe, für die Position des 1. Stellvertreters zu kandidieren, die bisher Wolfgang Schättgen inne hatte.

Seit Bekanntgabe der Kandidaturen aus der CDU und B'90/Grünen gab es in der UWG einen Meinungsbildungsprozess, wen von beiden man sich ggf. an der Spitze des Rathauses vorstellen könnte. Entscheidend kam es dabei auf die Einschätzung der künftigen Gemeindevertreter an, aus deren Kreis der Bürgermeister zu wählen ist. Die Vertreter der UWG haben sich schließlich nach intensiven Diskussionen innerhalb der Fraktion mehrheitlich dafür ausgesprochen, Herrn Suhk von B'90/Grünen zu unterstützen. Dabei ging es ausdrücklich nicht um das Bilden einer politischen Koalition, sondern einzig um die Frage, wen man für den besten Kandidaten hält und wie dessen Wirken als offizieller Vertreter der Gemeinde eingeschätzt wird.

Wir freuen uns auf eine gute und vor allem kooperative Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister!

ALEXANDER BARGON

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben die Parteien im vergangenen Juni einen politisch spannenden Monat erlebt. Wir haben am 1. Juni unseren „alten“ Bürgermeister Dieter Giese in den Ruhestand begleitet. Seine Abschiedsfeier mit etwa 400 Amtsträgern und Aumühler Bürgern war ein Zeichen für seine Beliebtheit und dafür, dass er offensichtlich vieles richtig gemacht hat:

Alles Gute, Dieter Giese!

Am 19. Juni hat die neue Gemeindevertretung einen neuen Bürgermeister/Bürgermeisterin gewählt (das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss nicht fest).

Aber wenn alles vernünftig gelaufen ist, dann haben wir eine neue CDU Bürgermeisterin – wahrscheinlich aber eher einen „grünen Bürgermeister“, wenn die UWG den Grünen ihre zugesagte Unterstützung wahr gemacht hat. In jedem Fall wünschen wir – wer immer es auch geworden ist – eine glückliche Hand, um die Aumühler Belange und Probleme zu meistern: in jedem Neubeginn liegt eine große Chance. Wir, die CDU, wünschen uns eine erfolgreiche Zusammenarbeit: für Aumühle.

Nun können wir auch wieder die Schwarze Au bei der Bismarck-Mühle überqueren. Zunächst nur über eine Behelfsbrücke. Es gebührt Graf Gregor von Bismarck unser besonderer Dank, dass er in einer ungeklärten Phase der Besitzverhältnisse den Hut aufgesetzt und erste weitere Schritte auch für die Renovierung der eigentlichen Brücke unternommen hat. Nun besteht die Chance, dass auch der Mühlenteich bald wieder unter Wasser steht. So hat auch die Liste mit über 700 Unterschriften, die die CDU für den Erhalt dem Landrat übergeben hat, Sinn gemacht.

PETER KRÜGER-HERBERT



Der barrierefreie Ausbau des Katzenstiegs vom Bismarckturm ins „Dorf“ ist von vielen Aumühlern gewünscht und wurde vom Gemeinderat auch beschlossen. Die für den Ausbau benötigte Fläche ist Teil eines Grundstücks am Katzenstieg und sollte der Gemeinde zunächst geschenkt werden. Durch Besitzerwechsel kam es jedoch nicht dazu und die Gemeinde muss nun die benötigte Fläche für ca. 40.000,- € ankaufen. Der Bauausschuss stimmte dem Ankauf zu, Umwelt- und Finanzausschuss lehnten ab. Ein Antrag zum Ankauf des Grundstücks wurde im Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt. Die dadurch entstandene Situation ist aus Sicht von B90/Die Grünen außerordentlich ärgerlich, zumal der aktuelle Besitzer der Gemeinde eine Frist bis zum 30. Juni diesen Jahres gesetzt hat, um eine Entscheidung herbeizuführen. Für B90/Die Grünen ist die Förderung der Barrierefreiheit ein zentrales kommunales Anliegen. Wir werden uns im Gemeinderat für den Ankauf des Grundstücks einsetzen. Inzwischen ist die neue Gemeindevertretung bereits gebildet und der/die neue Bürgermeister/in gewählt. Wir werden alles daran setzen, das für den Ausbau des Katzenstiegs notwendige Grundstück anzukaufen. Parallel wird B90/Die Grünen den/die neue/n Bürgermeister/in auffordern, sich ernsthaft darum zu bemühen, den Grundstücksbesitzer zu einem Fristaufschub für die Verkaufsabwicklung zu bewegen und in der Gemeindevertretung zügig eine neue Entscheidung herbeizuführen. Mehr können wir nicht tun, um das Vertrauen in eine einmal getroffene, aber durch Versäumnisse nicht umgesetzte Entscheidung der Gemeindevertretung wieder herzustellen. Mit dem Ziel, einer möglichst barrierefreien Gemeinde vor allem für gehingeschränkte und ältere Menschen ein Stück näher zu kommen.

IHRE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Moin Aumühle,

Am 19. Juni war die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung, leider nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Sachsenwalder (15. Juni), so dass hier nicht über die Ergebnisse der Sitzung berichtet werden kann. Sie finden jedoch alle Einzelheiten auf unserer Internet-Seite:

www.spd-aumuehle.de

Parteien und Wählergemeinschaft reden gemeinsam und konstruktiv über ihre Ziele und Wünsche für die nächsten 5 Jahre. Die Besetzung der Ausschüsse und Posten richtet sich nach einem komplizierten, auf der Sitzverteilung basierenden „Zugriffsverfahren“, bei dem die UWG den ersten, CDU und Grüne gleichberechtigt den zweiten bzw. dritten Zugriff haben, so dass gelöst werden muss, wer Nr. 2 und wer Nr. 3 wird. Dann folgt die SPD mit dem vierten, die UWG mit dem fünften und die FDP mit dem sechsten Zugriff. Da die Ausschüsse üblicherweise 7 Mitglieder haben, muss für den siebenten Zugriff wieder zwischen CDU und Grünen gelöst werden, d.h. nur eine der beiden Parteien wird zwei Mitglieder in den Ausschüssen haben.

Die SPD wünscht sich eine gute und konstruktive Zusammenarbeit dem/der Bürgermeister/in. Die Aufgabe wird sicherlich schwierig: es müssen sich jetzt 23 Gemeindevertreter/innen statt bisher 18 für einen möglichst gemeinsamen Weg „zusammenraufen“, von denen nur 10 Erfahrung aus der vergangenen Gemeindevertretung mitbringen.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und gute Erholung und, dass Sie mit der Politik in Aumühle auch in Zukunft (meistens) zufrieden sind.

UWE EDLER